

# Wir zeigen Teamgeist!

## Wortgottesdienst

### Material:

11 Rundhölzer, weißes Papier, Stift, Klebstoff, Klebeband

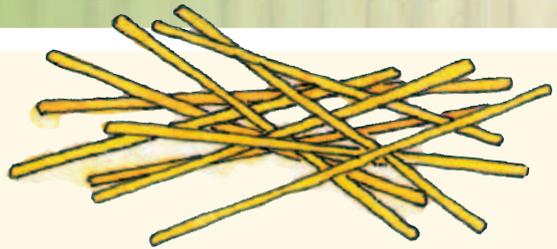
### Vorbereitung:

eine Papierfahne, auf der die Zahl „1“ geschrieben steht, wird an eines der Rundhölzer befestigt; ggf. alle Hölzer in den gleichen „Trikot-Farben“ anmalen



### Einführung

Eigentlich sind wir alle gleich: wir haben zwei Arme und Beine, einen Kopf und einen Bauch, zwei Augen, Nase und Mund. Und doch – wenn wir genauer hinschauen: keiner gleicht dem anderen. Deine Arme sind kürzer als meine, meine Nase ist länger als deine, deine Augen zeigen eine andere Farbe... „Jeder Jeck ist anders“, sagt man im Rheinland – hier bei uns gilt das genauso wie im Fußball. Elf Spieler stehen auf dem Platz, alle tragen das gleiche Trikot und die gleichen Fußballschuhe. (GL stellt das Bündel von Rundhölzern für alle gut sichtbar aufrecht auf den Boden.) Und doch: „Jeder Jeck ist anders!“ Jeder spielt anders, jeder hat andere Stärken, jeder denkt und fühlt auf seine Weise. (GL lässt die Hölzer – wie Mikadostäbe – auseinanderfallen.)



### Gebet

Lieber Gott,  
du hast jeden von uns einzigartig  
geschaffen.  
Jeder kann etwas Besonderes,  
jeder ist etwas Besonderes.  
Hilf uns, das Gute im anderen  
zu entdecken,  
seine Stärken zu sehen  
und ihn so zu achten,  
wie er ist.  
Wir danken dir für jeden von uns,  
für einzigartige Menschen.

### Mannschafts-Gespräch

**Torwart** (nimmt Rundholz Nr. 1 in die Hand):  
Ich bin die Nummer 1 auf dem Platz. Wenn wir am Sonntag Fußball spielen, bin ich der wichtigste Mann auf dem Feld. Eigentlich könnten alle anderen zu Hause bleiben.

### Spieler:

Klar, als Torhüter bist du ungemein wichtig. Ohne dich wäre jeder Schuss auf das Tor ein Treffer. Wir sind froh, dich in unserer Mannschaft zu haben. (nimmt drei weitere Rundhölzer in die Hand)  
Aber auch wir drei Abwehrspieler spielen eine wichtige Rolle: Denk an das letzte



Ein Team:  
Nur gemeinsam  
können wir das Spiel  
gewinnen.

Spiel, als die gegnerische Mannschaft ganz nah an unseren Torraum herankam. Da hattest du alleine keine Chance. Du musstest einknicken (*zerbricht Holz Nr. 1 über seinem Knie und gibt es dem Torwart zurück*). Im letzten Augenblick schafften wir es, den Torschuss abzuwehren.

**Torwart:**

Okay, beim Fußball kann ich mich gut auf euch Abwehrspieler verlassen. Wenn es brenzlich wird, seid ihr zur Stelle und steht mir bei. Ihr richtet mich wieder auf. (*Wickelt Klebeband um die Bruchstelle seines Holzes*)

**Spieler (nimmt drei weitere Rundhölzer in die Hand):**

Wir sind die Stürmer auf dem Platz. Jeder Ball, der uns vor die Füße rollt, wird Richtung Tor geschossen. Die gegnerische Mannschaft hat es nicht leicht mit uns. Wir Stürmer sind schnelle Läufer, gute Dribbler und haben schon so manchen Gegner ausgetrickst. Wir haben nur ein Ziel vor Augen: das Tor der anderen Mannschaft. Jeder Pass zwischen uns muss stimmen, jeder Schuss zum Tor muss sitzen.

**Torwart:**

Du hast Recht. Ohne unsere Stürmer könnten wir kein Tor erzielen. Was nutzt es da, wenn ich als Torwart die Bälle der anderen halte. Damit ist für unsere Mannschaft noch kein Tor erzielt. Gut, dass zu unserer Mannschaft die Stürmer gehören.

**Spieler (nimmt die letzten vier Rundhölzer):**

Wir sind die Mittelfeldspieler und stehen auf dem Feld zwischen Abwehr und Sturm, also in der Mitte des Platzes. Unsere Aufgabe ist es, den Ball von der anderen Mannschaft zu erobern und ihn zu unseren Stürmern zu schießen. Wir verteilen uns nach links und rechts und stehen in der Mitte des Feldes. So können wir verhindern, dass die Spieler der anderen Mannschaft zu unserem Tor gelangen.

**Torwart (gibt sein Rundholz dem Spieler):**

Zusammen sind wir eine Mannschaft, ein Team. Abwehr, Stürmer, Mittelfeldspieler und ich, der Torwart, wir gehören zusammen. Nur gemeinsam können wir das Spiel spielen.

**Spieler (wickelt Klebeband fest um die 11 Rundhölzer und versucht, die Hölzer übers Knie zu brechen):**

## Wortgottesdienst

Kinder in Südafrika:  
Gemeinsam sind wir stark!



Gemeinsam sind wir stark, denn wir verfolgen dasselbe Ziel: Wir wollen das Spiel gewinnen. Das schweißt uns so fest zusammen wie diese 11 Hölzer hier. Wir sind eine Mannschaft, ein Team mit einem Geist, dem Teamgeist.

### Einführung in die Lesung

Nicht nur im Fußball ist Teamgeist gefragt. In der Familie, in der Kindertagesstätte, in der Schule, im Freundeskreis... Überall dort, wo mehr als nur eine(r) ist, müssen wir uns mit anderen verständigen, uns abstimmen, aufeinander Rücksicht nehmen, uns achten und ernst nehmen.

Erst mit einem gemeinsamen Ziel vor Augen werden wir zu einem starken Team:

- ein Fußball-Team, das Tore erzielen möchte
- ein Tagesstätten-Team, das zusammen viel Freude erleben möchte
- ein Familien-Team, das Tag und Nacht zusammen lebt
- ein Team im Glauben, das gemeinsam mit Gott spricht.

Auch die Bibel erzählt von einem Team: In der Lesung hören wir von einem Leib, also von einem „Leibteam“ oder „Körperteam“. Hier ist Teamgeist ebenso wichtig.

### Lesung aus dem ersten Korintherbrief

**Der eine Leib und die vielen Glieder:  
1 Kor 12,14-21.26.27**

„Auch der Leib besteht nicht nur aus einem Glied, sondern aus vielen Gliedern. Wenn der Fuß sagt: Ich bin keine Hand, ich gehöre nicht zum Leib!, so gehört er doch zum Leib. Und wenn das Ohr sagt: Ich bin kein Auge, ich gehöre nicht zum Leib!, so gehört es doch zum Leib. Wenn der ganze Leib nur Auge wäre, wo bliebe dann das Gehör? Wenn er nur Gehör wäre, wo bliebe dann der Geruchssinn? Nun aber hat Gott jedes einzelne Glied so in den Leib eingefügt, wie es seiner Absicht entsprach. Wären alle zusammen nur ein Glied, wo bliebe dann der Leib? So aber gibt es viele Glieder und doch nur einen Leib. Das Auge kann nicht zur Hand sagen: Ich bin nicht auf dich angewiesen. Der Kopf kann nicht zu den Füßen sagen: Ich brauche euch nicht. Wenn darum ein Glied leidet, leiden alle Glieder mit; wenn ein Glied geehrt wird, freuen sich alle anderen mit ihm. Ihr aber seid der Leib Christi, und jeder einzelne ist ein Glied an ihm.“

## Fürbitten

Guter Vater,  
wir sind Glieder eines Leibes. Wir gehören  
zusammen. Gemeinsam bitten wir dich:

1. Ich bin wichtig. Du bist wichtig. Gemeinsam sind wir wichtig.
  - Zeige uns, dass in unserem Leben jeder bedeutungsvoll ist und seinen Platz hat.
2. Ich brauche dich. Du brauchst mich. Gemeinsam brauchen wir uns.
  - Hilf uns zu erkennen, dass wir füreinander da sind und uns gegenseitig helfen können.
3. Ich spiele mit. Du spielst mit. Gemeinsam spielen wir Fußball.
  - Hilf uns, jeden in unserer Mannschaft willkommen zu heißen und im Spiel fair miteinander umzugehen.
4. Ich leide mit dir. Du leidest mit mir. Gemeinsam leiden wir.
  - Tröste du uns, wenn wir uns verletzen und Schmerzen haben.
5. Ich freue mich mit dir. Du freust dich mit mir. Gemeinsam freuen wir uns.
  - Sei du in unserer Mitte, wenn wir fröhlich und glücklich sind.
6. Ich zeige Teamgeist. Du zeigst Teamgeist. Gemeinsam zeigen wir Teamgeist.
  - Zeige uns Wege, uns miteinander für unsere Ziele mit ganzer Kraft einzusetzen.

Guter Gott,  
erhöre unsere Bitten und all die Sorgen und Ängste, die jeder einzelne dir anvertraut. Sei du die Mitte unserer Gemeinschaft.

## Vaterunser

Wir Christen bilden ein Team. Mit Jesus Christus in unserer Mitte glauben wir an den Heiligen Geist, der uns zusammenhält. Beten wir das Gebet, das uns mit allen Christen auf der Welt verbindet.

## Schluss-Segen

*Segne du uns, guter Gott,  
dass wir ein Team bilden,  
in dem Platz für jeden ist,  
ein jeder mit seinen starken und  
schwachen Seiten,  
seinen Besonderheiten und Eigenarten  
wichtig ist.*

*Segne du uns, guter Gott,  
dass wir ein Team bilden,  
in dem dein Geist weht,  
wir fair und rücksichtsvoll  
unser Ziel anstreben.*

*Segne du uns, guter Gott.*

